

**Betreff:****Extremes Verkehrsaufkommen auf der Celler Heerstraße in  
Watenbüttel (Ortsdurchfahrt)****Organisationseinheit:**Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr**Datum:**

17.02.2016

**Beratungsfolge**Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur  
Kenntnis)**Sitzungstermin**

17.02.2016

**Status**

Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage 15-00636 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04. September 2015 wird wie folgt Stellung genommen:

Die Celler Heerstraße ist Teil der Bundesstraße 214 und hat damit grundsätzlich die Funktion, auch überregionale Verkehre abzuwickeln. Der Umbau der Ortsdurchfahrt zum Zwecke der Verkehrsberuhigung und Verkehrsreduktion wurde intensiv diskutiert, aktuell werden diese Planungen aber nicht weiter betrieben.

Maßnahmen innerhalb der Ortslage haben nur begrenzte Auswirkungen auf die Verkehrsmengen. Nur durch Maßnahmen auf den Zulaufstrecken, die wiederum nicht in der Zuständigkeit der Stadt Braunschweig liegen, kann eine signifikante Reduktion der Verkehrsmenge erreicht werden. Somit verbleibt als wirksamstes Mittel die für den neuen Bundesverkehrswegeplan angemeldete Ortsumgehung Watenbüttel.

Zur Klärung der Frage, ob sich das Verkehrsaufkommen auf der Celler Heerstraße enorm erhöht habe, wurde eine Teilauswertung der Dauermessstelle Watenbüttel durchgeführt. Danach lag im September 2015, also während sowohl auf der A 391 als auch auf der Hamburger Straße umfangreiche Baumaßnahmen stattfanden, ein um 13 % erhöhtes Verkehrsaufkommen auf der Celler Heerstraße gegenüber dem Jahr 2011 vor. Bezogen auf einzelne Wochen und Richtungen waren Steigerungen von über 30 % festzustellen. Demgegenüber waren die Verkehrsmengen im November 2015, also nach Fertigstellung der o. g. Maßnahmen, verglichen mit denen aus dem November 2011 annähernd gleich.

Leuer

**Anlage/n:**

keine